

N^{ro}. 120.

Dienstag den 5. October

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1304. (1) Nr. 21149/2944.

K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Erläuterung der im Jahre 1827 erlassenen Recrutirungs-Directiven in Bezug auf die zeitliche Militärbefreiung der Schulgehilfen. — In den mit hohem Hofkanzleidecrete vom 7. August 1827, Zahl 21602, erlassenen neuen Recrutirungs-Grundsätzen wird die zeitliche Befreiung von der Militär-Dienstplicht jenen Schulgehilfen zugesichert, die durch Decrete höherer Behörden angestellt sind. — Der Befehl höherer Behörden gab bei der Ungewissenheit, welche Behörden in diesem Falle als die höheren zu würdigen seyen, zu vielen irrigen Ansichten und verschiedenartigen Anfragen Veranlassung, und die hohe k. k. vereinte Hofkanzlei fand sich, um solchen zu begegnen, bestimmt, obige Stelle der unterm 7. August 1827, Zahl 21602, erlassenen Recrutirungs-Directiven dahin zu modificiren, daß mit gänzlicher Beseitigung der Worte: höherer Behörden die mit Decreten angestellten Schulgehilfen als von der Militär-Widmung zeitlich befreit erklärt werden. — Dieses wird in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 25. v. M., Zahl 19999, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Laibach am 18. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Welsershheimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1303. (1) Nr. 9278/1479.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Berichtigung des Gubernial-Circulars vom 30. November 1826, Zahl 23070, betreffend die Bestimmung des Lebensalters zur

Aufnahme in das Gymnasium. — Das Gubernial-Circular vom 30. November 1826, Zahl 23070, worin die Stelle vorkommt, daß kein Jüngling vor dem vollendeten zehnten Lebensjahre in das Gymnasial-Studium aufgenommen werden dürfe, wird aus Veranlassung eines hohen Studienhofcommissions-Decretes vom 14. April l. J., Zahl 1935, dahin berichtigt, daß die allerhöchste Verordnungsung vom 19. October 1807, noch in Wirksamkeit sey, in welcher im 2. Absätze das angegetretene 10. Lebensjahr zur Aufnahme in das Gymnasium als hinreichend erklärt wird. — Laibach am 13. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär, Referent.**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1306. (1) Nr. 10540.

K u n d m a c h u n g.

Nachträglich zur Kundmachung vom 27. v. M. wird bekannt gegeben, daß am 7. l. M. Vormittags auch rücksichtlich der Weg- und Brückenmauth an der Carlsstädter Linie, eine neue Pachtversteigerung vorgenommen werden wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. October 1830.

Z. 1283. (3) Nr. 10341.

L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Zu Herstellungen mehrerer Reparationen an dem Pfarrhose zu Großdolina, welche in Folge hohen Gubernial-Decretes vom 10. September 1830, Zahl 21085, bewilligt wurden, wird in dem Amtlocale der Bezirksbrigade Landstraß am 12. October l. J., Vormittags 10 Uhr nach zuvor erlegtem zehnprocentigen

Wadium eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, der Plan und die Vorausmaß zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. — 1. Die Maurerarbeit beträgt 121 fl. 6 kr.; 2. die Maurer-Materialien 142 fl. 20 kr.; die Zimmermannsarbeit 30 fl. 57 kr.; 4. die Zimmermanns-Materialien 100 fl. 20 kr.; 5. die Tischlerarbeit beträgt 23 fl. 20 kr.; 6. die Schlosserarbeit 107 fl. 30 kr.; 7. die Glaserarbeit 4 fl.; 8. die Hafnerarbeit 29 fl. 36 kr.; 9. die Anstreicherarbeit 30 fl. 51 kr.; Summa 590 fl. Die Hand- und Zugroboth wird in Naturageleistet. — K. K. Kreisamt Neustadl am 17. September 1830.

Z. 1287. (3) Nr. 10372.

Verlautbarung

des k. k. Laibacher Kreisamtes. — Da der bestehende Pachtvertrag wegen Beistellung der Vorspann in der Marschstation Laibach mit letztem October l. J. zu Ende gehet, so wird die dießfällige weitere Versteigerung für das Militärjahr 1831 am 8. October d. J., Vormittags bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden; wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerken zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß sich der Licitant hoch vor Beginn der Licitation zur Leistung einer baven oder scheidensforischen Caution pr. 300 fl. C. M. herbeizulassen habe. Laibach am 27. September 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1299. (2) Nr. 5907.

E d i c t.

Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curators der minderjährigen Albertine Anna Kicker, in die öffentliche Feilbietung der sämtlichen, zum Wilhelmine Kicker'schen Verlasse gehörigen Effecten, als: Prädiosen, Wäsche, Kleidungsstücke 2c. gewilliget, und hiezu der 11. November l. J. bestimmt worden. Es werden sonach alle Jene, welche von dem obangeführten Gegenständen etwas käuflich an sich zu bringen wünschen, aufgefordert, an dem gedachten Tage in den gewöhnlichen Licitationsstunden in dem Sitticherhofe zu erscheinen. — Laibach am 21. September 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1305. (1) Nr. 6415/2257. B. St.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Zolloberamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate Laibach wird

hiemit bekannt gemacht: daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in den Steuerbezirken Ußling und Kronau im politischen Bezirke Weissenfels auf ein Jahr, und zwar vom 1. November 1830 bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbiethenden vorbehaltlich durch Genehmigung der wohlbl. k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsclassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise sind folgende: betreffend den Steuerbezirk Ußling, für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 117 fl. 30 kr.; für den Wein-, dann Wein- und Obstmostauschank 439 fl. 20 kr., zusammen 670 fl. Betreffend den Steuerbezirk Kronau: für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 120 fl. 30 kr.; für den Wein-, dann Obstmostauschank 340 fl.; das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmaachen und Auskochen 194 fl. 30 kr., zusammen 655 fl. — Die Versteigerung wird rücksichtlich des Steuerbezirkes Ußling am 14. October Vormittags, und für den Steuerbezirk Kronau am nämlichen Tage Nachmittags zu Kronau in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Weissenfels abgehalten werden. — Die ohnehin allgemeinen Bedingnisse der Verpachtung können bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten, Steuerbezirks-Obriheiten und Verzehrungssteuer-Inspectoraten in Illyrien eingesehen werden.

K. K. Zolloberamte Laibach den 30. September 1830.

Z. 1300. (1) Nr. 1688/342. B. St.

Verzehrungssteuer = Pachtversteigerung.

Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in dem Stadtgebiete Görz und dem politischen Bezirke Grafenberg, zusammen auf ein Jahr, und zwar vom 1. November 1830 bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbiethenden in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsclassen, um welche es sich hier handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt werden, sind folgende: für den Wein-, dann Wein- und Obstmost-Auschank des politischen Bezirkes Grafenberg und des Stadtgebietes Görz 38311 fl. 22 kr.; für den Aus-

Schank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken derselben beiden Bezirke 975 fl.; für das Fleisch ausschrotten, Fleischfellen, Würstmachen und Auskochen im Stadtgebiete Görz und im ganzen politischen Bezirke Grafenberg 5158 fl. 28 fr. — Die Versteigerung wird am 15. October l. J., in der Amtskanzley des k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorates in Görz pünctlich um 9 Uhr Vormittags beginnen. — Die ohnehin allgemeinen Bedingungen der Verpachtung können bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten, und Verzehrungssteuer-Inspectoraten in Illyrien und dem Küstenlande, dann bei der Registratur-Direction dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung eingesehen werden. Laibach am 1. October 1830.

Z. 1308. (1)

Pachtversteigerungs-Kundmachung.
Zur Verpachtung des Bezuges der allge-

meinen Verzehrungssteuer im ganzen politischen Bezirke Rassenfuß wird auf ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830 bis Ende October 1831, eine neuerliche Versteigerung am 12. October l. J., in der Amtskanzley der Steuerbezirks-Obrigkeit Rassenfuß abgehalten, und als Ausrufspreis für den Wein-, dann Wein- und Obstmosstauschank der Betrag von 1868 fl.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 51 fl.; und für das Fleischausschrotten, Fleischfellen, Würstmachen und Auskochen 898 fl. angenommen werden. — Hievon werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt, daß, wenn sich auf kleinere Steuerbezirke Pachtliebhaber melden sollten, der Verzehrungssteuer-Bezug auch hauptgemeindeweis in Pacht ausgedoten werden wird. — K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 1. October 1830.

Z. 1294. (2)

Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß die Einnahme der auf die Eurrenden des hohen k. k. illyrischen Suberniums vom 26. Juni 1829, Z. 1371, und vom 12. August h. J., Z. 18234, sich gründenden Verzehrungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtlocale der betreffenden Steuerbezirks-Obrigkeiten um die angesetzten Fiscalpreise, auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, versteigerungsweise wird in Pacht ausgedoten werden. — Die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden bei allen hiesigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirks-Obrigkeiten eingesehen werden.

V. St. Commis. Bez.	Benennung		Tag der Versteigerung	Ausrufspreis											
	des Amtes bei welchem die Pachtversteigerung stattfinden wird	des Steuerbezirkes		vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer		von der zeitweilig. Schlachtung und vom Verlautgeben		vom Wein- und Mostauschank unter 5 öst. Eimer		vom Wein- und Mostbuschenschank		vom Ausschank geistiger Getränke			
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Nr. II. zu Gottschee	bei der St. O. Obrigkeit zu Seifenberg	vom ganzen politischen Bezirke Seifenberg	6. October 1830	407	—	38	—	2106	—	225	—	20	—	18	—
	bei der St. O. Obrigkeit zu Polzland	vom ganzen politischen Bezirke Polzland	8. October 1830	103	—	16	—	549	—	22	—	51	—	9	—

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt den 27. September 1830.

Z. 1307. (1) Nr. 6416/2258. V. St.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Zolloberamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate Laibach wird hiemit bekannt gemacht: daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer im ganzen politischen Bezirke Weldeß, mit Einschluß des Buschenschenkles und sogenannten Leutgebung bei Jahrmärkten und Concurseu, auf ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der wohöbl. k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsclassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise sind folgende: für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 275 fl. 50 kr.; für den Wein-, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 1133 fl. 20 kr.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 223 fl. 10 kr.; zusammen 1632 fl. 20 kr. — Die Versteigerung wird am 12. October d. J. Vormittags in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Weldeß abgehalten werden. — Die gewöhnlichen Bedingungen der Verpachtung können bei allen hierländigen Verzehrungssteuer-Commissariaten, Steuerbezirks-Obrigkeiten und Verzehrungssteuer-Inspectoraten eingesehen werden.

R. K. Zolloberamt Laibach den 1. October 1830.

tags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzley der löbl. Bezirksobrigkeit in Senosetsch abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 6354 fl. 8 2/4 kr.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 189 fl. 56 2/4 kr.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 905 fl. 55 kr.; zusammen 7450 fl. Sage: Sieben Tausend Vier Hundert Fünfzig Gulden C. M. angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes-Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs-Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Adelsberg am 28. September 1830.

Z. 1297. (2)

Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial-Circular vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circular vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in den ganzen politischen Bezirk Senosetsch, bei der auf den unten bestimmten Tage angeordneten zweiten Licitation an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification, in Pacht überlassen wird. — Diese zweite Licitation wird am 13. October 1830, Vormit-

Z. 1295. (2)

Nr. 6313/1444. Z.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Zolloberamte Laibach wird bekannt gemacht: daß bei Demselben vom 18. October d. J. angefangen, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, einige Contrabandwaaren, größtentheils in Kaffeh und Zucker, dann etwas Cipro, Rum und inländische Schnittwaaren bestehend, an den Meistbietenden gegen prompte Bezahlung werden hintergegeben werden. — Wozu die Licitations-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kaffeh und Zucker in kleinen Parthien zu fünf und zehn Pfund ausgebaut werden wird. — R. K. Zolloberamt Laibach am 28. September 1830.